



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2022/225	
- öffentlich -	Datum: 21.01.2022	
Fachdienst Soziale Sicherung	Ansprechpartner/in: Holm, Sigrid	
	Bearbeiter/in: Holm, Sigrid	
Modellprojekt "Präventive Hausbesuche"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.02.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt das Projekt „Präventive Hausbesuche“ in der Gemeinde Hohenwestedt sowie in den Gemeinden Molfsee und Flintbek als Kooperationsverbund befristet bis 2024 umzusetzen. Die personellen Ressourcen von 1 VzÄ werden mit 0,3 VzÄ für die Gemeinde Hohenwestedt und mit 0,7 VzÄ für den Kooperationsverbund Molfsee und Flintbek eingesetzt.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Durch Beschluss des Kreistages werden für das Projekt „Präventive Hausbesuche“ für die Haushaltsjahre 2022 – 2024 jährlich Personalkosten in Höhe von 75.000 € für eine Vollzeitstelle bereitgestellt. Als Modellkommunen eignen sich insbesondere die kreisangehörigen Gemeinden mit einer Bevölkerungsanzahl von 1.000 bis 10.000 Einwohnerinnen sowie Einwohner und einem überdurchschnittlichen Zielgruppenanteil (Seniorinnen- und Seniorenanteil in der Altersgruppe 75+ oberhalb des Kreisdurchschnitts von 12,3%). Diese Kriterien werden von den Gemeinden Molfsee, Strande, Fockbek, Bordesholm, Schülpe b. RD., Hohenwestedt, Flintbek, Nortorf, Neuwittenbek, Damp, Westerrönfeld, Timmaspe, Borgstedt, Gettorf, Waabs und Rickert erfüllt. Folglich wurden diese Gemeinden über das Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ informiert.

Von den 16 angeschriebenen Kommunen haben Interesse bekundet:

Gemeinde	Amt	Gesamtbevölkerung	75 Jahre und älter	Relativer Anteil 75+
Molfsee*	Molfsee	5.068	866	17,1%
Fockbek	Fockbek	6.440	993	15,4%
Bordesholm	Bordesholm	7.766	1.178	15,2%
Hohenwestedt	Mittelholstein	5.378	759	14,1%

Flintbek*	Flintbek	7.240	1.021	14,1%
Borgstedt	Hüttener Berge	1.706	222	13,0%
Owschlag	Hüttener Berge	3.685	343	9,3%

*Die Gemeinden Molfsee und Flintbek können sich eine Teilnahme an dem Modellprojekt als Kooperationsverbund vorstellen.

Die benannten Auswahlkriterien erfüllen die Gemeinden Molfsee, Fockbek, Bordesholm, Hohenwestedt, Flintbek und Borgstedt.

Für eine sachgerechte Entscheidung werden als weitere Auswahlkriterien Daten der Pflegebedarfsanalyse herangezogen, die sich auf Ebene der Einzugsbereiche der Nebenstellen des Pflegestützpunkts ableiten lassen.

1. Entwicklung des Pflegebedarfs

Die Entwicklung des Pflegebedarfs lässt sich aus der Pflegequoten ableiten und stellt den Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung dar:

- Einzugsbereich der Nebenstelle des Pflegestützpunkts in Flintbek
 - 70 bis unter 80 Jahre: 7,2%
 - 80 bis unter 90 Jahre: 25,1%
- Einzugsbereich der Nebenstelle des Pflegestützpunkts in Rendsburg (für Fockbek)
 - 70 bis unter 80 Jahre: 9,6%
 - 80 bis unter 90 Jahre: 26,3%
- Einzugsbereich der Nebenstelle des Pflegestützpunkts in Hohenwestedt
 - 70 bis unter 80 Jahre: 10,2%
 - 80 bis unter 90 Jahre: 28,6%

Im Einzugsbereich der Nebenstelle des Pflegestützpunkts in Hohenwestedt ist der Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung am höchsten.

2. Prognostizierter relativer Anstieg der Anzahl an Pflegebedürftigen von 2019 bis 2030

- Einzugsbereich der Nebenstelle des Pflegestützpunkts in Flintbek: +19%
- Einzugsbereich der Nebenstelle des Pflegestützpunkts in Rendsburg: +8%
- Einzugsbereich der Nebenstelle des Pflegestützpunkts in Hohenwestedt: +10%

Der höchste prognostizierten Anstieg der Pflegebedürftigkeit bis 2030 ist im Einzugsbereich des Pflegestützpunktes Flintbek zu erwarten.

Auf Grundlage der Auswahlkriterien werden folgende Gemeinden als Modellkommunen für des Projektes „Präventive Hausbesuche“ vorgeschlagen:

- Die Gemeinden Molfsee und Flintbek werden als Kooperationsverbund aufgrund des höheren prognostizierten Anstiegs der Pflegebedürftigkeit bis 2030 vorgeschlagen. Durch eine Kooperation sind bei den personellen Ressourcen Synergieeffekte zu erwarten, so dass ein Ressourceneinsatz mit 0,7 VzÄ angemessen ist.
- Die Gemeinde Hohenwestedt wird wegen der höchsten Pflegequote vorgeschlagen, um bei der Zielgruppe 75 + eine Verhinderung einer Pflegebedürftigkeit bestmöglich zu erreichen. Es ist ein Ressourceneinsatz von 0,3 VzÄ vorgesehen.

Mit dem Auswahlvorschlag ist eine Durchführung des Modellprojektes in verschiedenen Teilräumen des Kreisgebietes mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen möglich.

Relevanz für den Klimaschutz:

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n: